

ISEK: Bürgerveranstaltung I

BRETTEN

Agenda

- A. Begrüßung OB Martin Wolff
- B. Das ISEK
- C. Ideen zum Einstieg (Bürgerwerkstatt)
- D. Ausblick



Agenda

- A. Begrüßung OB Martin Wolff
- **B.** Das ISEK
- C. Ideen zum Einstieg (Bürgerwerkstatt)
- D. Ausblick



... ISEK...???

<u>Integriertes Stadtentwicklungskonzept</u>

integriert =



integriert =













• • •

Quellen: www.adc-rosenheim.de, www.see-online.info, www.bund.net, www.kognos-rating.de, www.weissesroessl.at, www.badische-zeitung.de,



Amt Stadtentwicklung und Baurecht

Bürgerveranstaltung I "Bürgerwerkstatt" 26.02.2015 Folie 4 von 22

1. Warum überhaupt...?

Beispiel 1:

Einwohnerentwicklung

2009 - 2030: **+7,3**%

(Land: 2,2%)

Unterschiedlicher Anstieg in den verschiedenen Altersklassen

Quellen u.a.: Stadtverwaltung Bretten, <u>www.taz.de</u>, www.habak-bau.de, www.erfahrung-ist-zukunft.de.

Konsequenz?





... Konsequenz eher:





1. Warum überhaupt...?

Beispiel 2:

Straßen sind verstopft



Konsequenz künftig parallel?





Quellen: www.de.autoblog.com, www.cicero.de, www.azbuerosysteme.de,



1. Warum überhaupt...?

Beispiel 3:

"Der beste Weg,

die Zukunft vorauszusagen, ist,

sie zu gestalten."

Willy Brandt

1913-1992, dt. Politiker (SPD), 1969-1974 Bundeskanzler, 1971 Friedensnobelpreis.



1. Warum überhaupt...?

Antwort:

"Damit die Gesamtstadt Bretten

(weiterhin) aktiv die Zukunftsfragen

beantworten und gestalten kann."



2. Ziele!

- → Entwicklungsschwerpunkte = "Wissen was man (nicht) will!"
- → Leitbild UND Stadtentwicklungsplan // Aufbauen auf Bestehendem

- → Konkrete Maßnahmen // kurz-, mittel- und langfristig.
- → Umsetzungsstruktur = "Wer setzt was wie um?"



3. Ablauf und IHRE Möglichkeiten zur Beteiligung!

Politischer Beschluss / Entscheidung durch Gemeinderat



Teil C: Maßnahmen



Teil B: Strategie



Teil A: Ist-Analyse



C1: Ausarbeitung
Strategie / Entwurf
Maßnahmenkatalog

C2&3: Projektgruppensitzung 3&4 und Arbeitsgruppen 2 C6: Abstimmungen verwaltungsintern



B1: Entwurf
Schwerpunktthemen &
Strategie

B2: Strategie-Sitzung Gemeinderat B3&4: Projektgruppensitzung 2 und Arbeitsgruppen 1

A1: Komprimierte Standortanalyse



A2:Städtebauliche Analyse A3: Bürgerveranstaltung & Beteiligung Interessensgruppe

A4: Projektgruppensitzung 1

Projektauftakt mit GR und Jugend-GR, Amtsleiterrunden





3. Ablauf und IHRE Möglichkeiten zur Beteiligung!

WER?	WAS?	WIE?	WANN?
ALLE	Bürgerveranstaltung I	Öffentliche Einladung	heute
ALLE	Bürgerveranstaltung II	heute Anmeldung	23. März
ALLE	Einbindung der Stadtteile	Öffentliche Einladung	Frühjahr
z.B. Jugendliche, Senioren, Migranten, Vereine usw.	Zielgruppengespräche	Einladung über Jugend-GR, Vereine usw.	Frühjahr
Bürgervertreter (Abbild aller Brettener)	Projektgruppe (4 Sitzungen)	Persönliche Einladung	ab April
ALLE	Arbeitsgruppe (2 Sitzungen)	öffentliche Einladung, Voranmeldung möglich	ab Mai
ALLE	Maßnahmenbewertung	online	Sommer/ Herbst

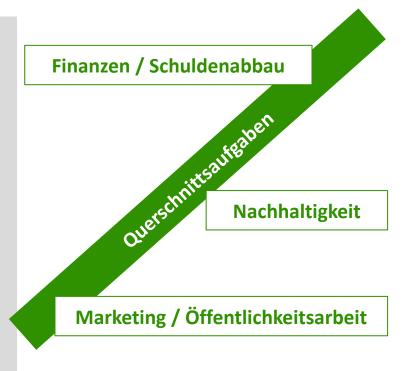


4. Zwischenstand (a): Vorläufige Entwicklungsschwerpunkte:

- 1. Wohnen & Lebensraum
- 2. Arbeit & Versorgung
- 3. Verkehr & technische Infrastruktur
- 4. Bildung & Soziales
- 5. Kultur & Freizeit
- 6. Sonstiges

Sonderthema: Stadtjubliäum 2017

Übergeordnet: Barrierefreiheit





4. Zwischenstand (b): Konkretisierungen aus Verwaltung:

Vorschlag Zentrale Themenschwerpunkte	Dazu gehört u.a.:
Wohnen & Lebensraum	 Wohnformen Freizeitflächen Stadtgestaltung Grün- und Freiräume, Gewässerentwicklung, Hochwasserschutz Sich wohl fühlen, Sicherheit, Ambiente Räumliche Entwicklung Klimaschutz und schonende Ressourcennutzung
Arbeit & Versorgung	 Gewerbe-, und Industrieflächenentwicklung Wirtschaftsförderung / Standortmarketing Fachkräfte Innenstadtentwicklung Einzelhandelsentwicklung Gesundheitsversorgung Stadtteilentwicklung



Vorschlag Zentrale Themenschwerpunkte	Dazu gehört u.a.:
Verkehr & technische Infrastruktur	 Mobilität, ÖPNV Straßenführung Kernstadtentlastung Radwege Fußgängerzone Barrierefreiheit Glasfaserausbau / Breitband
Bildung & Soziales	 Gesellschaftliches Leben, Vereinsleben, Miteinander Inklusion und Integration Generationenübergreifend Migration (Arbeitsmigranten und Flüchtlinge) Schulen / Kindergärten / "lebenslanges Lernen"
Kultur & Freizeit	 Freizeitangebot (Sport, Bäder,) Tourismus – Melanchthon-Stadt! Museen Peter- und Paul-Fest

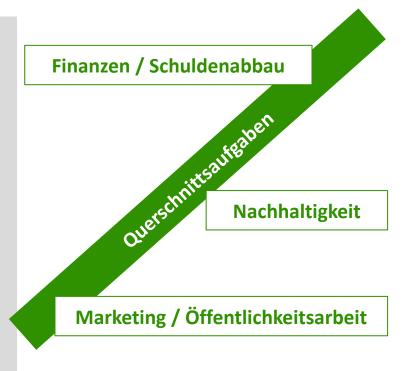


5. Zusammenfassung: Vorläufige Entwicklungsschwerpunkte:

- 1. Wohnen & Lebensraum
- 2. Arbeit & Versorgung
- 3. Verkehr & technische Infrastruktur
- 4. Bildung & Soziales
- 5. Kultur & Freizeit
- 6. Sonstiges

Sonderthema: Stadtjubliäum 2017

Übergeordnet: Barrierefreiheit





Ihre Fragen!



Agenda

- A. Begrüßung OB Martin Wolff
- B. Das ISEK
- C. Ideen zum Einstieg (Bürgerwerkstatt)
- D. Ausblick



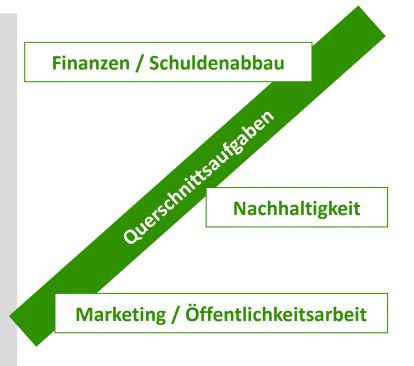
C. Ideen zum Einstieg

Zusammenfassung: Vorläufige Entwicklungsschwerpunkte:

- 1. Wohnen & Lebensraum
- 2. Arbeit & Versorgung
- 3. Verkehr & technische Infrastruktur
- 4. Bildung & Soziales
- 5. Kultur & Freizeit
- 6. Sonstiges

Sonderthema: Stadtjubliäum 2017

Übergeordnet: Barrierefreiheit





C. Ideen zum Einstieg

Bürgerwerkstatt – Jetzt sind Sie gefragt!

Ziel: Geben Sie uns Hinweise / Ideen / Anregungen zu den fünf Themen!

Ablauf:

- 5 Thementische & ein weiterer Tisch für "Sonstiges" & ein weiterer Tisch für Sonderthema Stadtjubiläum Bretten 2017
- Schreiben Sie Ihre Hinweise / Ideen / Anregungen auf die Kärtchen und heften Sie diese an die jeweilige Stellwand.
- Zeit: 30 Minuten.



Agenda

- A. Begrüßung OB Martin Wolff
- B. Das ISEK
- C. Ideen zum Einstieg (Bürgerwerkstatt)
- D. Ausblick



D. Ausblick

Neuer Internetauftritt:



Einladungen Protokolle Informationen



Anmeldung für "Bürgerwerkstatt II"

- Bitte melden Sie sich mit dem Vordruck an
- Box am Ausgang

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

